

Kurzbiografie

**Martin Burkhardt, Violoncello**

Martin Burkhardt studierte bei Prof. Kurt Herzbruch sowie bei Prof. Claus Kanngiesser an der Kölner Musikhochschule.

Seit 1986 beschäftigt er sich intensiv mit der Aufführungspraxis des 18. Jahrhunderts (durch Kurse bei Christophe Coin und Anner Bylsma sowie durch Kammermusikunterricht bei Prof. Günther Höller und Konrad Junghänel).

Seit Beendigung seines Studiums ist Martin Burkhardt als freischaffender Cellist tätig und konzertiert als Kammermusiker im In- und Ausland. So ist er Mitglied des Barockensembles „Le Parnasse Musical“ (Kammermusik des 17. und 18. Jahrhunderts), des „Camesina-Quartetts“ (Streichquartett mit Instrumentarium des 18./19. Jahrhunderts), des „Duo Romantique“ (Salonduo Cello - Klavier) sowie des Neuen Rheinischen Kammerorchesters, bei dessen Gründung er 1993 federführend beteiligt war.

Historisches Instrumentarium verwendet er bei der Mitwirkung beim Ensemble „Le Parnasse Musical“, beim „Camesina-Quartett“, beim Kammerorchester „Capella Augustina“ sowie beim kürzlich selbst gegründeten „Consortium Musica Sacra Köln“. Seit 1996 ist er Dozent für Violoncello an der Universität zu Köln.

J. S. Bachs Cellosuiten interpretiert er seit etlichen Jahren in ganz Deutschland, im Jahr 2000 erschien seine Gesamteinspielung dieses Werks.